

Meine persönlichen Erlebnisse – Insel 3

Die Arbeit in der Pflege hat mir gezeigt, wie wertvoll es ist, andere zu unterstützen, zu motivieren und gemeinsam an einer besseren Zukunft zu arbeiten. In meinen persönlichen Erlebnissen spiegeln sich Gestaltungsfreude, Ausdauer und der Wunsch, Menschen in ihrem Potenzial zu fördern – sowohl unter Kolleg:innen als auch in der Ausbildung von Nachwuchskräften.

So erinnere ich mich an eine Auszubildende, die in ihrer Anfangszeit oft verunsichert wirkte und sich wenig zutraute. Statt sie mit gut gemeinten Ratschlägen zu überfordern, entschied ich mich für kleine gemeinsame Erfolgserlebnisse: Wir dokumentierten gemeinsam eine Pflegeplanung, ich ließ sie eigene Ideen einbringen – und feierte diese sichtbar im Team. Wenige Wochen später leitete sie mit ruhiger Stimme eine Pflegeintervention an, die sie selbst vorbereitet hatte. In ihrem Blick lagen Stolz und das stille Wissen: Ich kann das. Solche Momente sind für mich pure Sinnquelle, sie zeigen, was entstehen kann, wenn Menschen sich gegenseitig stärken.

Unterstützung von Kolleg:innen ohne eigenen Vorteil

Für mich ist echte Teamarbeit geprägt von Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es geht nicht darum, immer einen eigenen Vorteil daraus zu ziehen, sondern darum, das Beste für das gesamte Team und die Patient:innen zu erreichen.

Meine Erfahrung: Oft sind es die kleinen Gesten – ein offenes Ohr, ein unterstützendes Gespräch oder praktische Hilfe im hektischen Alltag –, die den größten Unterschied machen. Diese Art von Unterstützung stärkt nicht nur das Teamgefühl, sondern auch die gemeinsame Motivation.

Motivation von Menschen, um ihr Potenzial zu entfalten

In der Ausbildung und Praxisanleitung habe ich immer wieder erlebt, wie wichtig es ist, Menschen zu motivieren und sie darin zu bestärken, ihre Fähigkeiten voll auszuschöpfen. Dabei geht es nicht nur um Wissen, sondern auch darum, das Selbstvertrauen der Lernenden zu stärken.

Mein Ansatz:

- Stärken erkennen und gezielt fördern.
- Erfolge sichtbar machen und positiv verstärken.
- Raum geben, um Neues auszuprobieren und daraus zu lernen.

Gestaltungsfreude und Ausdauer

Die Möglichkeit, Dinge aktiv mitzugestalten, treibt mich an. Ob es darum geht, Arbeitsprozesse zu optimieren, kreative Lösungen zu finden oder neue Projekte zu starten – Gestaltungsfreude ist für mich eine Quelle von Energie und Zufriedenheit.

Was mir geholfen hat:

- **Ausdauer:** Auch bei Widerständen dranbleiben und die Vision nicht aus den Augen verlieren.
- **Lösungsorientiertes Denken:** Herausforderungen als Ansporn sehen, etwas Positives zu schaffen.

Positives verstärken

Ich habe gelernt, dass Lob und Anerkennung mächtige Werkzeuge sind. Sie stärken nicht nur das Selbstwertgefühl, sondern fördern auch die Motivation und das Engagement im Team.

Beispiele aus meinem Alltag:

- Eine Kolleg:in loben, die in einer stressigen Situation Ruhe bewahrt hat.
- Den Fortschritt von Auszubildenden bewusst hervorheben, um ihnen Mut zu machen.
- Erfolge gemeinsam feiern, seien sie noch so klein – das schafft eine positive Atmosphäre.

Mein Fazit: Unterstützung, Motivation und Gestaltungsfreude sind wesentliche Bausteine für erfüllte Beziehungen und erfolgreiche Zusammenarbeit. Es belebt mich, wenn ich dazu beitragen kann, dass andere Menschen ihr Potenzial erkennen und nutzen – denn am Ende profitieren wir alle davon.